



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Future Minerals Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2024-09-30

Unternehmenskennung (LEI-Code) 549300J6LKERHANY5698

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) und bewirbt somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien der Offenlegungsverordnung (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Investitionen zu erkennen, der nachstehend in den Q&A beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 20 %.</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, darunter taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas oder Kernkraft, auf.</p> <p>Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Wachstum an, indem er in Unternehmen aller Größen investiert, die an Aktienmärkten weltweit notiert sind, einschließlich Schwellenländer, die dem „Future Minerals Investment Approach“ (den „Anlageansatz“) entsprechen.</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 70 % seiner Vermögenswerte in Aktien und auf Aktien bezogene Wertpapiere von weltweit börsennotierten Unternehmen, einschließlich Schwellenländer. Die Anlage in alle Aktien und auf Aktien bezogene Wertpapiere erfolgt nach dem Anlageansatz.</p> <p>Der Fonds strebt Investitionen in Unternehmen an, die auf das Future Minerals-Thema ausgerichtet sind, das als Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen, auf die Technologien für die Energiewende angewiesen sind, sowie die anfänglichen und nachträglichen Prozesstechnologien, die diesen Übergang ermöglichen, definiert ist.</p> <p>Die Ausrichtung auf das Future Minerals-Thema ist definiert als Unternehmen, bei denen mindestens 20 % ihrer aktuellen oder prognostizierten Einnahmen, Gewinne, Vermögenswerte und Investitionen mit einer der folgenden Säulen verbunden sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Mineralgewinnung und -verarbeitung: Metall- und Bergbauunternehmen mit Exposure bei Rohstoffen, auf die saubere Energietechnologien angewiesen sind;2. Upstream- und Downstream-Wertschöpfungskette: Maschinen und Dienstleistungen, die die Energiewende und die Umwandlung von Rohstoffen in saubere Energieprodukte ermöglichen (z. B. Hersteller von Elektrofahrzeugbatterien);3. Recycling & Nachhaltigkeit: Gewinnung von Rohstoffen und Metallen aus Abfällen zur Wiederverwendung;4. Verbundstoffe & fortschrittliche Materialien: andere materialproduzierende Unternehmen, die den Übergang zu sauberer Energie unterstützen. <p>Es wird keine Benchmark für den Aufbau des Portfolios oder als Grundlage für die Festlegung von Risikobeschränkungen bei der Verwaltung des Fonds verwendet. Der Fonds orientiert sich am MSCI ACWI Index (USD), der als indikative Vergleichsgröße für die langfristige Wertentwicklung des Future Minerals-Themas gegenüber globalen Aktien dient. Der Fonds hat nicht das Ziel, die Benchmark zu übertreffen, und wird nicht für den Portfolioaufbau oder zum Risikomanagement verwendet.</p> <p>Der Fonds enthält Aktien von erstklassigen Unternehmen, die über den Bottom-up-Researchprozess identifiziert wurden, der sowohl Risiken als auch Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) berücksichtigt.</p> <p>Die ESG-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Researchprozesses für Aktien und befolgt drei zentrale Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Informiertes und konstruktives Engagement trägt dazu bei, bessere Unternehmen zu fördern und den Wert der Investitionen unserer Kunden zu steigern.• ESG-Faktoren sind finanziell wesentlich und wirken sich auf die Unternehmensleistung aus• Das Verständnis von ESG-Risiken und -Chancen zusammen mit anderen Finanzkennzahlen ermöglicht es uns, bessere Anlageentscheidungen zu treffen. <p>Der Fonds nutzt unseren proprietären Research-Rahmen, um die Grundlagen der einzelnen Unternehmen zu analysieren und so den richtigen Kontext für unsere Investitionen zu gewährleisten.</p>
------------------------	--



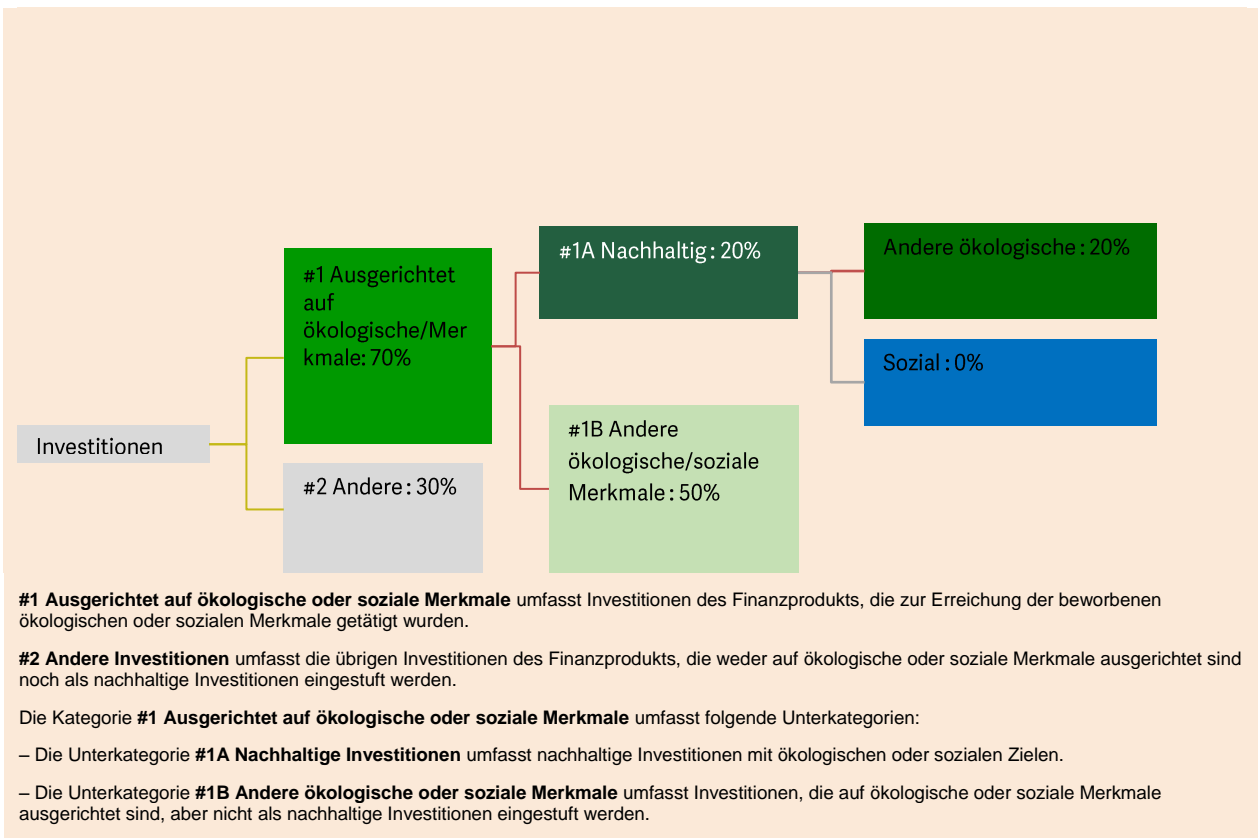
	<p>Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit der Wettbewerbssituation des Unternehmens.</p> <p>Im Rahmen des Aktienanlageprozesses erhält jedes Unternehmen, in das abrdn investiert, über eine qualitative Bewertung ein proprietäres Qualitäts-Gesamtrating. Ein wichtiges Element dieses Ratings ist das ESG-Qualitäts-Rating, das es den Portfoliomanagern ermöglicht, einerseits Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und andererseits das Portfolio auf ESG-Chancen auszurichten und risikobereinigte Portfolios aufzubauen. Zur Ergänzung des Bottom-up-Research verwenden die Portfoliomanager auch den proprietären ESG House Score von abrdn, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</p> <p>Wir ergänzen dies mit aktiver Stewardship und Einflussnahme.</p> <p>Der Fonds weist die folgenden verbindlichen Ziele auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investieren in Unternehmen, bei denen mindestens 20 % ihrer aktuellen oder prognostizierten Einnahmen, Gewinne, Vermögenswerte oder Kapitalausgaben auf das Future Minerals-Thema ausgerichtet sind, • Es werden zudem binäre Ausschlüsse angewendet, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, umstrittenen Waffen, Tabakherstellung und Kraftwerkskohle auszuschließen. Diese Screening-Kriterien gelten verbindlich und fortlaufend. <p>Die Due-Diligence-Prüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die ökologischen oder sozialen Kriterien der Beteiligungen erfüllt und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem bezieht abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds ein, wie in den Q&A unten beschrieben.</p> <p>Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Ziele erreicht werden sollen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Mitwirkung finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf www.abrdn.com im Abschnitt Governance und aktive Eigentümerrolle unter Nachhaltiges Investieren.</p>
<p>Kein nachhaltiges Investitionsziel</p>	<p>Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Aspekte, hat jedoch keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel.</p>
<p>Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</p>	<p>Der Fonds fördert ökologische und soziale Aspekte, indem er in Emittenten investiert, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden und • nachteilige Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft angemessen behandeln und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen <p>Der Fonds zielt darauf ab, ökologische und soziale Aspekte ganzheitlich zu fördern. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Aspekte für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die jeweils relevantesten. Grundlage dafür sind die Art der Aktivität, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen. Mit unserem proprietären Research-Rahmen wollen wir die folgenden Eigenschaften innerhalb dieses Fonds fördern:</p> <p>Umwelt – Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, Erhöhung der Nutzung/Erzeugung von erneuerbaren Energien, Verringerung der Auswirkungen auf die Biodiversität/Ökologie und Förderung der effizienten Nutzung und Förderung von Rohstoffen und versuchen dabei, die Potenziale für die Kreislaufwirtschaft zu optimieren</p> <p>Social – Arbeitspraktiken und -beziehungen, Mitarbeitergesundheit und -sicherheit sowie Lieferkettenmanagements</p> <p>Benchmark Es wird keine Benchmark für den Aufbau des Portfolios oder als Grundlage für die Festlegung von Risikobeschränkungen bei der Verwaltung des Fonds verwendet. Der Fonds orientiert sich am MSCI ACWI Index (USD), der als indikative Vergleichsgröße für die langfristige Wertentwicklung des Future Minerals-Themas gegenüber globalen Aktien dient. Der Fonds strebt keine Outperformance gegenüber diesem Index an und wird nicht für den Portfolioaufbau oder das Risikomanagement verwendet.</p>



	<p>Außerdem berücksichtigt der Index keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht ausgewählt, um diese Ziele zu erreichen.</p>
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Der Fonds wählt Unternehmen aus, die auf das Future Minerals-Themas ausgerichtet sind, indem er einen Bottom-up-Researchprozess einsetzt, bei dem sowohl ESG-Risiken als auch -Chancen (Umwelt, Soziales, Governance) berücksichtigt werden.</p> <p>Die ESG-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Researchprozesses für Aktien und befolgt drei zentrale Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte und konstruktive Einflussnahmen machen Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. • ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus. • Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen. <p>Wir analysieren anhand unseres proprietären Research die Grundlagen jedes Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben.</p> <p>Wir analysieren mithilfe unseres proprietären Research-Rahmens die Grundlagen jedes Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens.</p> <p>Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und ihre Handhabung. Wir bewerten alle Unternehmen nach einem proprietären Scoring-System, um die Qualitätsattribute jedes Unternehmens zu bestimmen, wozu auch das ESG-Qualitäts-Rating gehört. Das ermöglicht es den Portfoliomanagern, Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen, das Portfolio auf ESG-Chancen auszurichten und diversifizierte, risikobereinigte Portfolios aufzubauen.</p> <p>Unser proprietärer ESG House Score, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, identifiziert Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend kontrollierten ESG-Risiken. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die einzelnen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. So können wir sehen, wie Unternehmen im globalen Kontext abschneiden.</p> <p>Der abrdn ESG House Score wurde so konzipiert, dass er in bestimmte Themen und Kategorien unterteilt werden kann. Der ESG House Score umfasst zwei Scoring-Systeme: den Operational Score und den Governance-Score. Dies ermöglicht eine schnelle Ansicht der relativen Positionierung eines Unternehmens in Bezug auf seine Handhabung von ESG-Themen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Governance-Score bewertet die Corporate-Governance-Struktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und der Geschäftsleitung. • Der Operational Score bewertet die Fähigkeit der Geschäftsleitung des Unternehmens, eine wirksame Reduktion von ökologischen und sozialen Risiken zu erreichen und Maßnahmen in seinem Betrieb umzusetzen. <p>Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship- und Engagement-Aktivitäten.</p> <p>Zur Ergänzung des Bottom-up-Researchs verwenden die Portfoliomanager auch den ESG House Score von abrdn, bei dem es sich in erster Linie um eine quantitative Bewertung handelt, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt</p> <p>Für diesen Fonds muss das Unternehmen, in das investiert wird, gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses Anlagen mit niedrigen Governance-Scores aus. Unsere Governance-Scores prüfen die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und der Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet normalerweise finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder schlechten Umgang mit den Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.</p> <p>Die Anlagen müssen außerdem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.</p>
<p>Aufteilung der Investitionen</p>	<p>Mindestens 70 % der Vermögenswerte des Fonds sind auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewendet werden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 20 % an nachhaltigen Investitionen.</p>



Der Fonds investiert maximal 30 % seiner Vermögenswerte in der Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.



Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Erste Verteidigungslinie

Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.

Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmens und kennen das regulatorische Umfeld.

Zweite Verteidigungslinie

Anlagerisiko

Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse der Risiken und ihres Gesamtbeitrags zum Risikoprofil des Fonds durch. Der RAG-Status der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Kontrolle von moderaten/hohen Risiken werden nach Bedarf regelmäßig an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse gemeldet. Die Risikoabteilung führt außerdem eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle Trends für die Zukunft zu bestimmen.

Compliance

Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und regulatorischen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den Vorschriften entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich fondsspezifischer und nicht fondsspezifischer Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Belangen klar, fair und unmissverständlich sind.

Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn hat bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Kriterien (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen regulatorischen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsbereichen, in denen abrdn vertreten ist.

Außerdem setzt ein spezielles Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm um, mit dem die Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen der regulatorischen Compliance informiert wird. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder regulatorischen Themen als auch gezielte Überprüfungen bestimmter regulatorischer oder kundenbezogener Ergebnisse.



	<p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Der Fonds fördert ökologische und soziale Eigenschaften, indem er in Emittenten investiert, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden und • nachteilige Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft angemessen behandeln und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen <p>Der Fonds zielt darauf ab, ökologische und soziale Eigenschaften ganzheitlich zu fördern. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Aspekte für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die jeweils relevantesten. Grundlage dafür sind die Art der Aktivität, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen. Mit unserem proprietären Research-Rahmen wollen wir die folgenden Eigenschaften innerhalb dieses Fonds fördern:</p> <p>Umwelt – Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, Erhöhung der Nutzung/Erzeugung von erneuerbaren Energien, Verringerung der Auswirkungen auf die Biodiversität/Ökologie und Förderung der effizienten Nutzung und Förderung von Rohstoffen und versuchen dabei, die Potenziale für die Kreislaufwirtschaft zu optimieren</p> <p>Soziales – Arbeitspraktiken und -beziehungen, Mitarbeitergesundheit und -sicherheit sowie Lieferkettenmanagements</p> <p>Benchmark Es wird keine Benchmark für den Aufbau des Portfolios oder als Grundlage für die Festlegung von Risikobeschränkungen bei der Verwaltung des Fonds verwendet. Der Fonds orientiert sich am MSCI ACWI Index (USD), der als indikative Vergleichsgröße für die langfristige Wertentwicklung des Future Minerals-Themas gegenüber globalen Aktien dient. Der Fonds strebt keine Outperformance gegenüber diesem Index an und wird nicht für den Portfolioaufbau oder das Risikomanagement verwendet. Außerdem berücksichtigt der Index keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht ausgewählt, um diese Ziele zu erreichen. Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, kurz PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren.</p> <p>Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, d. h. es gibt eine vor- und nachgelagerte Überwachung und jede Anlage für den Fonds wird anhand dieser Faktoren bewertet, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2) • PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen • PAI 14: Investitionen in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) <p>Überwachung nachteiliger Auswirkungen</p> <p>Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie Unternehmen im Staatsbesitz in Ländern auszuschließen, die gegen Normen verstoßen. • Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeiten in Zusammenhang mit umstrittenen Waffen stehen (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser). • Gewinnung von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe engagiert sind. <p>abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.</p> <p>Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die CO2-Intensität und die THG-Emissionen von Unternehmen werden durch unsere Klimaschutz-Tools und Risikoanalyse überwacht.



	<ul style="list-style-type: none"> Das Anlageuniversum wird ständig nach Unternehmen durchsucht, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind. <p>Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen wird die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall erfolgen. abrdn überwacht PAI-Indikatoren mithilfe unseres ESG-Integrationsanlageprozesses mit einer Kombination aus unserem proprietären Haus-Score und Daten externer Anbieter. Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und Risikorahmen überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung. <p>Minderung nachteiliger Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und dürfen vom Fonds nicht gehalten werden. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen. Diese nachteiligen Indikatoren können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorhanden sind und diese sinnvoll wären, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan zu entwickeln.
<p>Datenquellen und -verarbeitung</p>	<p>Datenquellen</p> <p>Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Investitionen und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich verfügbaren Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, primärem Research und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen erhaltenen Informationen.</p> <p>Die technischen Regulierungsstandards (RTS) unter der „EU Sustainable Finance Disclosure Regulation“ verpflichten die Teilnehmer der Finanzmärkte, Nachhaltigkeitsdaten aus verschiedenen Quellen zu nutzen, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, Auftragsstudien, öffentlich verfügbare Informationen und direktes Engagement bei Unternehmen.</p> <p>Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu erfassen und einen Überblick über die Nachhaltigkeitsprodukte und -praktiken zu erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Direkte Offenlegung durch Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, regulatorische Einreichungen, Investorinformationen, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. <p>Wenn keine Offenlegung des Unternehmens verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, Schätzungen zu nutzen, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze basieren auf proprietären Methoden und nutzen die angegebenen Datenquellen.</p> <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p><i>Externe Datenquellen</i></p> <p>Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden deren Datenpunkte sowohl als Eingaben für abgeleitete Analysen, wie z.B. interne ESG-House-Scores, als auch im Rohformat, zum Beispiel beim Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir setzen ständig qualitative Governance- und Challenge-Prozesse und quantitative Überprüfungen ein, um die Qualität der Daten, die Dateneingaben und gegebenenfalls die Lücken zu verstehen.</p> <p>Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Datenerfassungs- und Bewertungsmethoden. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich angemessen mit uns in Verbindung setzen und eine zeitnahe Antwort auf Fragen und Bedenken geben, die bezüglich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse geäußert werden.</p> <p><i>Qualitativer Bewertungsprozess</i></p> <p>In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder Beurteilungen anwenden, gilt dafür ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</p>



<p>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</p>	<p>Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländerregionen sind normalerweise schwierigere Bereiche, obwohl sich dies mit der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Kriterien und -Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Mischung aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserem Engagement verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die Datenschätzungen je nach Datenpunkt bei etwa 20 bis 40 %.</p> <p>Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, können wir ausnahmsweise zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Behauptung oder Kontroverse in den Medien kommen, die sich darauf bezieht, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens für eine erkannte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind wie von uns erwartet. In solchen Fällen analysieren wir das Problem und ergreifen so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen für unsere Fonds. Wenn das unmittelbare Problem angegangen wird, analysieren wir, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden.</p> <p>Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine wichtige Komponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, sind in der SFDR nicht festgelegt. Daher gibt es in der gesamten Anlagebranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der prozentuale Anteil nachhaltiger Investitionen, die in Fonds ausgewiesen werden, kann nicht sinnvoll zwischen den Finanzmarktteilnehmern verglichen werden.</p> <p>Im Rahmen seiner Berechnungen für nachhaltige Investitionen verwendet abrDN die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie für Beiträge zu Umweltzielen und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, um Beiträge zu sozialen Zielen zu entwickeln. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um diese Zahlen zu erhalten, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung dazu erfordern, ob der wirtschaftliche Beitrag nach der SFDR-Definition als „nachhaltig“ gelten sollte. Wir nutzen externe Datenanbieter, um uns ein erstes Bild machen zu können, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, entsprechen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, wobei die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind.</p> <p>Im Rahmen unserer Screening-Prozesse kooperieren wir mit externen Datenanbietern, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen. Dies basiert auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichte) erhalten, die nicht mit diesen Screening-Ergebnissen übereinstimmen, untersuchen wir dies so schnell wie möglich, um zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen auch die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Inkonsistenzen oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter abfragen sollten.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Sorgfaltsprüfung für alle gehaltenen Vermögenswerte wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds beschrieben, das auf www.abrDN.com unter Fonds und Informationsmaterialien eingesehen werden kann.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Wir fühlen uns verpflichtet, aktive und engagierte Eigentümer der Vermögenswerte zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir ein breites Spektrum von Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Bei diesen Engagements bemühen wir uns, die finanzielle Robustheit und Performance der Investitionen zu verbessern, indem wir die Erkenntnisse weitergeben, die wir durch unsere Beteiligungen in unterschiedlichen Regionen und Anlageklassen gewonnen haben. Dort, wo wir der Meinung sind, dass wir Veränderungen herbeiführen müssen, bemühen wir uns, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu erreichen.</p> <p>Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards sowohl in den Unternehmen als auch in den Branchen, in die wir investieren, zu erhöhen und Best Practices in der gesamten Asset-Management-Branche umzusetzen. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtigsten Interessengruppen gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf folgende Kernbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unserem Anlageprozess und sind bestrebt, die besten langfristigen Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen entsprechen. 2. Unsere Investitionstätigkeit: Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden entsprechen. 3. Unsere Customer Journey: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und wir berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen zu entsprechen. 4. Unser unternehmerischer Einfluss: Wir unterstützen aktiv Verbesserungen von Richtlinien, Vorschriften und Branchenstandards, um unseren Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



5. Unsere unternehmerischen Aktivitäten: Wir erfassen Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unserer eigenen Abläufen zu verstehen und zu beeinflussen, damit wir sicherstellen können, dass unsere Wirkung zu positiven Ergebnissen für die Interessengruppen beiträgt.

Unsere Vorgehensweise besteht aus vier Komponenten:

- Prüfung: Teil unserer ständigen Sorgfaltsprüfungen und häufigen Interaktionen unter der Leitung des Analysten, der für die Überwachung der Investition verantwortlich ist.
- Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dazu gehören medienbezogene Kontroversen.
- Verbesserung: Dies soll Veränderungen bewirken, die unserer Meinung nach den Wert unserer Investition steigern würden.
- Thema: Resultierend aus unserer Konzentration auf ein bestimmtes ESG-Thema wie Klimawandel, Vielfalt und Inklusion oder moderne Sklaverei.

Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Direktoren – zusammen. Solche Meetings vertiefen unser Verständnis dafür, wie der Vorstand seine Aufgaben wahrnimmt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten bei Bedarf konstruktiv zu kommunizieren.

Unsere „Reaktion“- und „Verbesserung“-Engagements sind angepasste Interaktionen mit speziellen Ergebniszielen und werden als prioritäre Engagements definiert. Diese konzentrieren sich auch auf langfristige Wertsteigerungen aus den Investitionen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordern, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Kooperation findet häufig mit Vorstandsmitgliedern statt, sowohl mit Führungskräften als auch mit Nicht-Führungskräften, umfassen aber auch eine präzise Bewertung der jeweiligen Risikominderung durch die Zusammenarbeit mit relevanten Experten innerhalb eines Unternehmens, einschließlich solcher in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Für unsere „Thema“-Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Investitionen auswirken. Engagements speziell für ein bestimmtes Thema erfolgen in der Regel über mehrere Planungszeiträume hinweg und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) geleitet.

Eskalationsansatz

Wir betrachten die Eskalation von Fall zu Fall und zielen darauf ab, Risiken früh zu erkennen und messbare Meilensteine mit den Unternehmen, in die investiert wird, festzulegen. Wenn ein Unternehmen nicht reagiert oder unserer Ansicht nach nicht ausreichend auf ein wesentliches Problem reagiert, können wir von einer Eskalation ausgehen.

Wir haben einen Entscheidungsbaum, der potenzielle Eskalationsmöglichkeiten für den Fall bietet, dass ein Unternehmen, in das investiert wird, unserer Ansicht nach unzureichend auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn engagieren wir uns mit Investitionen anhand von Eskalationsmaßnahmen, um Veränderungen voranzutreiben und Ergebnisse entsprechend der Zielsetzung zu erreichen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da manche Eskalationsmaßnahmen gleichzeitig oder im Rahmen der regulären Sorgfaltsprüfung bei Investitionen erfolgen können.

Bitte beachten Sie auch unsere auf www.abrdn.com unter „Nachhaltiges Investieren“ veröffentlichte Engagement-Richtlinie.

Bestimmter Referenzwert

Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen.